



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Im Westen des Landes Anstieg der Lawinengefahr während des Tages auf groß

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am Vormittag herrscht im Westen des Landes allgemein erhebliche Gefahr, in den übrigen Landesteilen ist die Gefahr oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter anfangs noch mäßig. Weitere Schneefälle samt Orkan auf den Bergen lassen die Lawinengefahr während des Tages jedoch allgemein ansteigen. In den Regionen der Silvretta-Samnaun, Arlberg-Außerfern und Teilen der Westlichen Nordalpen kann diese dann groß werden. Insbesondere zu Beginn der heute aufziehenden Kaltfront, wenn es anfangs noch bis in mittlere Höhenlagen hinauf regnen soll, erwarten wir vermehrt Lawinen, die sich von selbst lösen. Lawinen werden bevorzugt in oberflächennahen Schichten brechen und bis mittlere Größe erreichen.

Im übrigen Land steigt die Gefahr im Tagesverlauf mit anfänglichem Regen gebietsweise auf erheblich an. Dort, wo es regnet ist auf kleinere Nassschneerutsche zu achten.

Für den Wintersportler herrschen heute ungünstige Verhältnisse. Das Hauptproblem bildet frischer, störanfälliger Triebschnee. Schlechte Sichtverhältnisse erschweren die Gefahreinschätzung. Unerfahrenen Personen raten wir, heute auf den gesicherten Pisten zu bleiben.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es mit Ausnahme des südlichen Osttirols geschneit. Spitzenreiter war der Westen des Landes, wo es meist zwischen 20cm und 30cm waren. Heute folgt eine Kaltfront. Anfänglich soll es bis mittlere Lagen noch regnen, dann fällt die Schneegrenze. Der Wind auf den Bergen wird zulegen und soll Orkanstärke erreichen. Als Schwachschicht für Schneebrettlawinen wird bevorzugt der gestern gefallene, in hohen Lagen durchwegs kalte Pulverschnee, vereinzelt auch eingeschneiter Graupel dienen. Ansonsten findet man Schwachschichten aus kantigen Kristallen. Störanfällig sind diese bevorzugt im besonnten, sehr steilen Gelände zwischen etwa 2800m und 3200m sowie im schattigen, den Winter über kaum verspurten Gelände zwischen etwa 2400m und 2800m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Trübes, nebeliges, extrem stürmisches Bergwetter mit Dauerregen oder Dauerschneefall, die Schneedecke im Gebirge wächst somit weiter. Allerdings regnet es in der Früh und am Vormittag noch auf 2000m hinauf, nachmittags schneit es dann wieder verbreitet auf den Bergen Nordtirols. Der Wind sorgt für starke Schneeverfrachtung. Auch in den Karnischen Alpen fällt Schnee, wenn auch deutlich weniger als am Alpenhauptkamm. Temperatur in 2000m: -4 bis 2 Grad. Temperatur in 3000m: -11 bis -4 Grad. Höhenwind: Orkan aus West bis Nordwest!

### TENDENZ

Mit morgiger Warmfront erwarten wir in den neuschneereichen Regionen vermehrt auch größere spontane Lawinen.

Patrick Nairz